Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 11

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist als Hülfs-Sekretär M. Ramsay-Peugnet, Sekretär der Seidentrocknungsanstalt von New-York, beigegeben worden.

Ersatz für die Hausweberei. Die Haus-Seidenweberei geht überall zurück und so sind auch in Horgenberg, Hirzel, Hütten, Schönenberg und Umgebung eine ganze Anzahl Stühle von den Fabrikanten aufgegeben worden. Die Hausweber haben sich nach Ersatz umgesehen und ein Initiativkomitee gewählt, das neue Arbeitsgelegenheit schaffen soll. Zeitungsmeldungen ist zu entnehmen, dass nunmehr eine Konfektionsfirma in Zürich bereit ist, einem Teil der Arbeiterinnen Haus-Beschäftigung zu geben und einen Taglohn von anfänglich Fr. 1.80 und später von Fr. 2.50 anbietet.

Was die Pariser Modekönige im Jahr 1908 verdient haben. Die grossen Pariser Modehäuser sind bekanntlich fast sämtlich Aktiengesellschaften, und in den jährlichen Bilanzen dieser Firmen zeigt sich meist deutlicher, als es in Berichten möglich ist, die allgemeine wirtschaftliche Lage. Ungünstige Zeiten, politische Wirren, anhaltend missliche Stimmung auf dem Weltmarkte — all das kommt in den Zahlen zum Ausdruck, die von Verdiensten oder Verlusten der Firma zu erzählen wissen. So auch die Ziffern des Jahres 1908. Die Firma Paquin hat einen Reingewinn von 2,220,500 Fr. erzielt und 15 pCt. Dividende verteilt (gegen 20 pCt. im Vorjahre). Die Firma G. Beer Ltd. hat nur 52,825 Fr. Reingewinn erzielt und verteilt keine Dividende. Die Firma Ch. Drecoll hat 1,950,000 Fr. Reingewinn erzielt und 12 pCt. Dividende verteilt (7 pCt. per annum und eine Ergänzungsdividende von 5 pCt.). Doeuillet verteilte für 1907 $7^1/_2$ pCt. Dividende bei 317,325 Fr. Reingewinn. Die Bilanz für 1908 steht noch aus.

Masseneinschmuggelung Pariser Kostüme nach den Vereinigten Staaten. Die Einschmuggelung von Pariser Kostümen und teurem Putz, der der Zolldirektor von New-York auf die Spur gekommen ist, wurde, wie die Untersuchung bereits ergeben hat, von einem regelrechten Syndikat in grösstem Massstabe systematisch betrieben, und eine ganze Reihe Firmen sind daran beteiligt. In welchem Umfange geschmuggelt wurde, zeigt die Schätzung des New-Yorker Zollamts, dass die Zollhinterziehungen auf 60 Millionen Mark jährlich zu veranschlagen sind. Nach den amtlichen Feststellungen besteht ein New-York-Pariser Syndikat, das amerikanischen Firmen nicht nur in New-York, sondern im ganzen Land kostbare Pariser Kostüme lieferte, für die nicht ein Pfennig Zoll bezahlt wurde. Diese Kundschaft zahlte dem Syndikat einen bestimmten Gebührensatz und hatte dafür Anspruch auf die Lieferung von Pariser Kostümen zu Pariser Preisen. Der Schmuggel wurde in der Weise betrieben, dass die europäischen Agenten des Syndikats auf Grund der Fremdenlisten die Kostüme als Privatgepäck bekannter Persönlichkeiten schickten, die eben nach Amerika abreisten. Von den amerikanischen Mitgliedern wurde das „Gepäck" dann sofort bei Ankunft des Schiffes im New-Yorker Hafen abgeholt. Bekannte amerikanische Persönlichkeiten sollen an dem Schmuggel beteiligt sein. Es sind bereits einige Verhaftungen vorgenommen worden. Es betrifft eine Seidenhandlungsfirma und einen Konfektionär.

Vereinsnachrichten.

† **Emil Steiner-Erzinger.** Leider haben wir den Hinschied eines unserer bewährtesten und getreuesten Mitglieder zu beklagen. Mitte letzten Monats verschied nach längerem Leiden Herr E. Steiner-Erzinger, Vertreter in Rohseide. Der Verstorbene hat sich speziell um die Gründung und Durchführung des Stellenvermittlungsbureau unseres Vereins, das bekanntlich vom Schweizer. Kaufmännischen Verein in Zürich geleitet wird, grosse Verdienste erworben, ebenso um die Subventionierung unserer Vereinsbestrebungen durch den Bund. Die letzte Generalversammlung unseres Vereins im April übermittelte an den damals schon krank Darniederliegenden einen Blumengruss nebst Wünschen zu baldiger Genesung. Leider ist es anders gekommen. Wir werden Herrn E. Steiner-Erzinger und seine Verdienste um den Verein in guter Erinnerung behalten.

Sektion Zürich des Vereins ehem. Seidenwebschüler Zürich. Der Vorstand der Sektion Zürich hatte auf vorletzten Samstag den 22. Mai zu einer Versammlung in den Gartensaal des Restaurant Drahtschmidli eingeladen, die Beteiligung liess aber sehr zu wünschen übrig.

Die neuen Statuten der Sektion Zürich wurden durchberaten und genehmigt, worauf Herr Fehr die neuesten Muster aus der Claude-Kollektion vorzeigte und erläuterte. Im übrigen war man einstimmig der Ansicht, die regelmässigen Monatszusammenkünfte bis zum Herbst zu suspendieren, da, wie die früheren Erfahrungen gezeigt haben, während der Sommermonate keine erspriessliche Tätigkeit möglich ist.

Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil. Die Kommission der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hat in der Sitzung vom 17. Mai, welche nach Zürich einberufen war, den mit dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler abzuschliessenden Zeitungs-Vertrag nochmals gründlich durchberaten und einstimmig genehmigt. Man hat beschlossen, im Monat Juli eine Hauptversammlung nach Zürich einzuberufen, damit der Vertrag sanktioniert und über das nun zu entwickelnde Vereinsleben diskutiert werden kann. Der Bericht des Kassiers war insofern kein günstiger, als trotz aller Bemühungen unsere Erwartungen betreffs Mitgliederbestand sich noch nicht erfüllt haben. Man muss lebhaft wünschen, dass noch besser für unsere Sache geworben wird von den Ehemaligen selbst, denn nur dann können wir etwas Positives leisten. Ein jährlicher Beitrag von Fr. 6. — (Fr. 4.80 Zeitungsabonnement und Fr. 1.20 Vereinsbeitrag) kann doch gewiss für diese nützliche Sache noch geopfert werden.

An der Hauptversammlung soll, wenn möglich, ein Vortrag gehalten werden über ein noch zu bestimmendes Thema. Anwesend waren fast sämtliche Kommissionsmitglieder.